



EU-Projekt "Virtigation": Internationale Zusammenarbeit gegen neu auftretende Viruskrankheiten

Bianca Boehnke, Dr. Marlene Leucker, Dr. Ellen Richter

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst

23.03.2023

ToBRFV-Meeting, Straelen















Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

HORIZONT 2020 - Projekt Virtigation



Emerging <u>vir</u>al diseases in tomatoes and cucurbits: implementation of mitigation strategies for durable disease management

Neu auftretende Viruskrankheiten bei Tomaten und Kürbisgewächsen:
Umsetzung von Minderungsstrategien für ein dauerhaftes
Krankheitsmanagement









Informationen zum Projekt

Förderprogramm:

Forschungs- und Innnovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union

EU-Beitrag: 6.998.668,34 €

Start: 1. Juni 2021

Ende: 31. Mai 2025

Dauer: 4 Jahre





Projektpartner:

Internationaler Zusammenschluss von 25 Projektpartnern aus 12 verschiedenen Ländern

















Projektpartner

Koordination:

Prof. Hervé Vanderschuren Laboratory for Tropical Crop Improvement, **Department of Biosystems, KU Leuven (Belgien)**









































STE Maraissa SA























Herausforderungen im Projekt

- Neue aggressive Viren bedrohen den Anbau von Tomaten und Kürbisgewächsen
 - Die von Weißen Fliegen übertragenen Begomoviren, z. B.
 Tomato Leaf Curl New Delhi Virus (ToLCNDV)
 Tomato Yellow Leaf Curl Virus (TYLCV)
 - Das mechanisch übertragene Tobamovirus Tomato Brown Rugose Fruit Virus (ToBRFV/ Jordanvirus)
- Schnelle Übertragung
 - → schwer zu bekämpfen → können zu Ernteausfällen führen
- Versuch der Vektor-Bekämpfung mit chemischen Pestizide
 → Pestizidrückständen, Resistenzen
- Wenige biologische Methoden























Forschungsvorhaben

- Entwicklung schneller und dauerhafter Lösungen zur Bekämpfung neu auftretender Viruskrankheiten bei Tomaten und Kürbisgewächsen
- 6 spezifische Ziele:
 - 1. Wissensaustausch und Einbeziehung von Interessengruppen in die Forschungsaktivitäten



2. Entwicklung robuster Diagnosetests, Quarantänemaßnahmen und Ermittlung ökologischer Faktoren, die Krankheitsausbrüche verursachen



3. Verstehen der Wechselwirkung zwischen Pflanzen und Viren (und deren Vektoren)



Entwicklung von IPM-Lösungen (z. B. Cross-Protection-Strategien = Impfungen)



5. Identifizierung und Einordung natürlicher Resistenzen gegen Viruskrankheiten und Vektoren



6. Schulung von allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette

















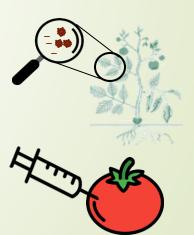


Lösungsansätze im Projekt

- Entwicklung biobasierter Mittel
- Entwicklung und Demonstration innovativer Lösungen, darunter:
 - Biologische PSM gegen den Virusvektor Weiße Fliege
 - IPM-Strategien
 - Hochentwickelte Diagnoseinstrumente zur Früherkennung von verschiedenen Viren
 - "Cross Protection"- Strategie(Präimunisierung mittels Impfstrategie)























Rolle der LWK NRW im Projekt

- Fähigkeiten und Fachkenntnisse:
 - Beratung für den Bereich Pflanzenschutz
 - IPM-Strategien
 - Überwachung und Diagnose von Schädlingen und Krankheiten
 - Wissenstransfer an Landwirte und Berater
 - Erfolgreiche Behandlung und Ausrottung von ToBRFV (2019)
- Arbeitspaket "Integriertes Virus- und Vektormanagement" (WP5)
 - Task 5.1 "Maßnahmen zur biologischen Bekämpfung der Weißen Fliege (Bemisia tabaci)"
 - Task 5.3 "Optimierung von Dekontaminationsmethoden nach Ausbrüchen von Tobamoviren (Solarisation/ Dämpfung)" → Leitung























Task 5.1 "Maßnahmen zur biologischen Bekämpfung der Weißen Fliege (*Bemisia tabaci*)"

► Aufgabe: Testung verschiedener Pflanzenextrakte gegen *Bemisia tabaci*

<u>Aktuell</u>

 Testung biobasierter Wirkstoffe und Produkte durch den Projektpartner an der KU Leuven

Geplant:

Start der Versuche im Frühjahr 2023











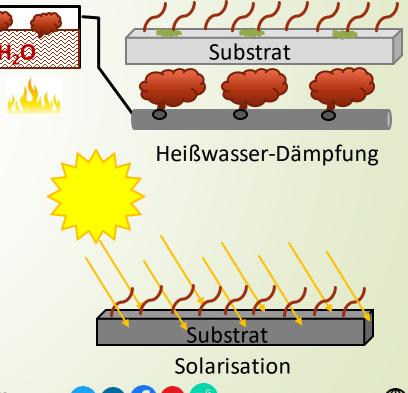








- "Desinfektion von ToBRFV-kontaminiertem Substrat durch Solarisation oder Dämpfung"
- Leitung
- Heißwasser-Dämpfung (Deutschland, Israel)
- Solarisation (Spanien, Israel)
- ToBRFV → andere Tobamoviren (TMV, ToMV)
- Substrat = Kokosmatten (Deutschland/Spanien), Erde (Israel)



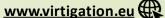
















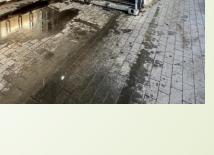
07. - 11.2022: Kultivierung TMV-infizierter Tomaten in Kokos-Substrat (50 % Kokostorf und 50 % Kokosmulch)

Zusätzliche Varianten: Einarbeitungvon a) 350 g TMV-infizierten Tomaten-Wurzeln b) 500 g TMV-infiziertem Tomaten-Blattmaterial

12.2022: Heißwasser-Dämpfung → 20 min, ≥90 °C (17min) → 40 min, ≥90 °C

01.2023: **Start Biotest**















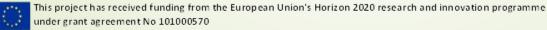




- Nach 3 Wochen Symptome an Tomaten in nicht-gedämpften Substratmatten (positiv Kontrolle)
- Nach 4 Wochen erste Beprobung aller Tomatenpflanzen → positives Ergebnis



Symptomatische Pflanzen in nicht-gedämpften Virus-kontaminierten Substratmatten (3 Wochen nach Pflanzung)

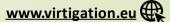


















Ohne Virus, ohne Dämpfung



Mit Virus, mit Dämpfung (20 min)



Mit Virus, ohne Dämpfung

Stand 20.03.2023 (8 Wochen nach Pflanzung)

















VIRTIGATION Multi-Actor-Netzwerk

- VIRTIGATION Netzwerk
- Ziele:
 - Sammlung von nationalem Know-how durch nationale Wissensvermittler (D: JKI)
 - Gewährleistung eines globalen Austauschs
- **VIRTIGATION-Website** (mehrsprachig)
- Vermittlung von Ergebnissen an Interessenvertreter
- Teilnahme an Workshops, Befragungen, etc.

www.virtigation.eu

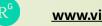


















Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. agr. Bianca Boehnke

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Pflanzenschutzdienst

bianca.boehnke@lwk.nrw.de

VIRTIGATION Kontakt:

Allgemeine Anfragen: virtigation@rtds-group.com

Kontakt Koordination: herve.vanderschuren@kuleuven.be

Projektkoordinator: Prof. Hervé Vanderschuren, KU Leuven

www.virtigation.eu



















- Jordanvirus -
- Erstauftreten weltweit: 2014 Jordanien/2015 Israel Erstauftreten Europa: 2018 (Niederrhein)
- Tobamovirus:
 - leichte mechanische Übertragbarkeit
 - hohe Persistenz (> 10 Jahre)



Großes Schadpotenzial

- D: Quarantäneschaderreger → meldepflichtig!!
- Wirtspflanzen:

Fruchtgemüse: Tomaten, Paprika

Zierpflanzen: z. B. Petunien, Ziertabak

Unkräuter: schwarzer Nachtschatten, Gänsefuß, Amarant



Familien: Solanaceen, Amaranthaceen













- Symptome -



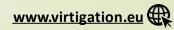














- Übertragungswege -



















Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
(TOBREV)

Tomato Brown Rugose Fruit Virus (ToBRFV)

- Prävention -

Hygiene!!

Leitspruch:

alles, was ins Gewächshaus gelangt, muss virusfrei sein













- Prävention -











- Zertifiziertes Saatgut bzw. Jungpflanzen Individuell auf den Betrieb
- zugeschnittenes Hygienekonzept
- regelmäßige Reinigung und Desinfektion aller Arbeitswerkzeuge, Kisten, Maschinen und Geräte
- Trennung zwischen **Produktion und Sortierung** sowie Verpackung















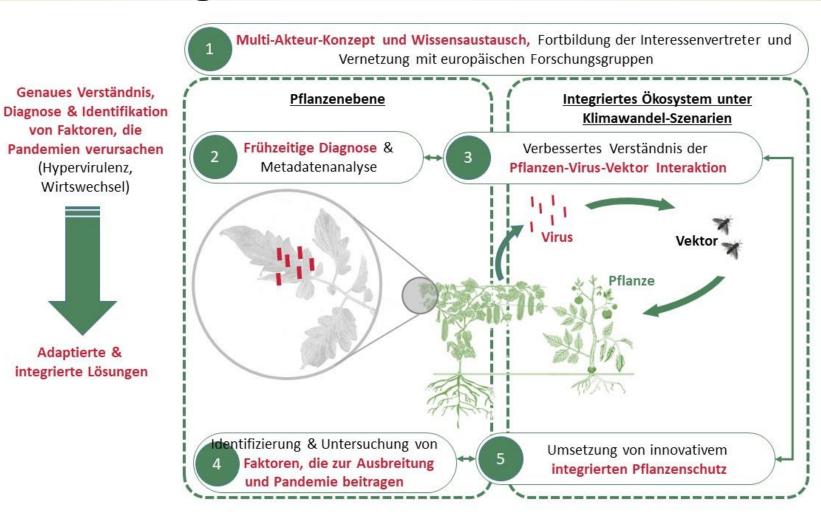








Forschungsvorhaben



von Faktoren, die Pandemien verursachen (Hypervirulenz, Wirtswechsel)

Genaues Verständnis.



Adaptierte & integrierte Lösungen











